

## WAZ kooperiert mit S.E.M. / Ein erstes Résumé „Beide profitieren voneinander“



S.E.M. Teamleiter Peter Hinkel bei der Wartung der FERAG Einsteckmaschine

„Es war die richtige Entscheidung. Beide Partner haben voneinander profitiert.“ Mit diesen Worten bewertet der Technische Leiter des Druckhauses WAZ,

### S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik

Instandhaltungs-Dienstleistungen im Druckhaus sind das Kerngeschäft des Ludwigshafener Unternehmens S.E.M. Servicegesellschaft für Elektrik und Mechanik mbH. Das Spektrum der Dienstleistungen reicht von einfachen Wartungsarbeiten bis hin zu hochqualifizierten Tätigkeiten der Störanalyse und der zugehörigen Instandsetzung. S.E.M. arbeitet mit qualifiziertem Personal in tariflicher Ungebundenheit. Das Unternehmen kann somit flexibel auf die Anforderungen des Kunden eingehen. Ziel der SEM Instandhaltungs-Serviceleistungen ist es, zum ersten eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Anlagen zu gewährleisten, zum zweiten Druckhäusern einen wirtschaftlicheren Personaleinsatz aufzuzeigen und zum dritten Kunden Unterstützung in allen Fragen im Instandhaltungsbereich zu bieten. S.E.M. ist mittlerweile in vielen deutschen Druckhäusern aktiv.

Christian Walter, die nunmehr dreijährige Kooperation.

Durch die Umrüstung des Versandraumes von Müller-Martini-Anlagen auf FERAG-Systeme und der damit verbundenen, gestiegenen Komplexität im Bereich der Instandhaltung, war eine personelle Aufstockung der Werkstatt notwendig. Die Geschäftsführung und technische Leitung haben sich deshalb dazu entschlossen, für Teile der Versandinstandhaltung zusätzlich ein externes Unternehmen mit „ins Boot“ zu holen.



Der Technische Leiter des Essener Druckhauses, Christian Walter (links), ist hochzufrieden mit den S.E.M.-Leistungen des Geschäftsführers Achim Trenkner

„Um das hohe Niveau unserer Werkstatteleistungen zu erhalten, war es an diesem Punkt einfach sinnvoll, unser Team zu verstärken. Das Unternehmen S.E.M. bringt die Kompetenz mit, dieses Niveau gemeinsam mit unserem Team zu halten“, untermauert Walter die damalige Entscheidung.

Als zweiten – ebenso gewichtigen – Grund für seine Entscheidung zum Outsourcing nennt der Technische Leiter Walter die außergewöhnlich hohe Arbeitszeit-Flexibilität, die ihm der Geschäftsführer des Ludwigshafener Unternehmens S.E.M., Achim Trenkner, mit seinem Fachpersonal bieten kann.

Die sehr hohe Maschinenauslastung bei der WAZ führt automatisch zu teils ungewöhnlichen Zeiten, die dem Wartungs-

### Die WAZ Medien- gruppe

Die WAZ Mediengruppe, zu der die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) und die Neue Ruhr Zeitung (NRZ) zählen, produziert jede Nacht im Essener Druckhaus die beiden genannten Tageszeitungen in einer Auflage von bis zu 500.000. Hinzu kommen zahlreiche Fremdaufträge, so dass der Technische Leiter auf eine erfreulich hohe Auslastung schauen kann. Die WAZ-Mediengruppe hat in den vergangenen Jahren in den beiden Produktionsstätten (Essen und Hagen) extrem viel investiert. In beiden Druckhäusern wurden die Rotationen erneuert, wobei EAE den Auftrag zur Installation der Leitstände und der Workflowsysteme erhalten hatte. In Essen ist die zusätzliche Neuinstallation des FERAG-Versandraumes nunmehr fast abgeschlossen.

und Reinigungspersonal für deren Arbeit zur Verfügung stehen. Auf exakt solche Anforderung einer hohen Flexibilität bei höchster Maschinenverfügbarkeit hat sich das Unternehmen S.E.M. seit vielen Jahren spezialisiert.

Auf das Thema „Konfliktpotenzial“ angesprochen, reagieren sowohl der Technische Leiter Walter als auch der S.E.M.-Teamchef Peter Hinkel mit einem Lachen und einem Kopfschütteln. Natürlich habe die Stamm-Mannschaft in der Startphase dieser Kooperation die Entwicklung kritisch beobachtet.

Aber die Zusammenarbeit zwischen den internen und externen Mitarbeitern des Druckhauses läuft nach Darstellung beider reibungsfrei. Teamchef Hinkel ist dabei sogar voll des Lobes mit Blick auf seine WAZ-Kollegen, die ihn und sein Team vorbehaltlos unterstützen. Man respektiert die jeweiligen Kompetenzbereiche des WAZ- bzw. des S.E.M.-Teams, und man informiert sich (nicht nur über ein SAP-Wartungssystem) gegenseitig über jeweils anstehende Tätigkeiten und besondere Vorkommnisse.